

Bericht des Bürgermeisters
in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.12.2011

1. ÖPNV

Zum 1.1.2012 ergeben sich bei den Linien 418 (Ostbevern – Bahnhof – Brock) sowie R 13 (Ostbevern – Telgte – Münster) Veränderungen (siehe Präsentation), die insgesamt zu einer Verbesserung des Angebotes bei gleichbleibenden Konditionen führen.

2. Ostbevern – Fairtrade Gemeinde ?

§ Diese Frage stellten sich Vertreter von Fraktionen, der Verwaltung, der Lokalen Agenda, der Vereine sowie des Eine-Welt-Ladens. Fairtrade-Gemeinde ist eine weltweit erfolgreiche Aktion, der sich mittlerweile über 850 Kommunen in 22 Ländern angeschlossen haben. Es geht darum, in möglichst vielen Bereichen fair gehandelte Produkte anzubieten, um so einen Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit auf der Erde zu leisten. Um das Fairtrade-Siegel zu erhalten, müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

- Beschluss des Gemeinderates, dass bei Sitzungen Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Fairtrade-Produkt verwendet wird,
- Entscheidung durch Rat, dass die Gemeinde den Titel „Fairtrade-Gemeinde“ anstrebt
- Einrichtung einer lokalen Steuerungsgruppe
- Mindestens in vier Einzelhandelsgeschäften werden min. 2 Produkte aus fairem Handel angeboten und in mindestens zwei Cafes und Restaurants werden mindestens 2 Fairtrade-Produkte ausgeschenkt
- In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen, Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet. Dort werden auch Bildungsaktivitäten zum Thema durchgeführt.
- Die örtlichen Medien berichten mindestens 4 x jährlich über die Aktivitäten.

Als Ergebnis des Treffens ist festzuhalten, dass die Idee von der Lokalen Agenda 21 Ostbevern aufgegriffen werden sollte, die Anfang des Jahres 2012 Vereine, Gruppen und Institutionen zu einem weiteren Treffen einladen wird.

2. Klage gegen das GFG 2011

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat im Herbst 2011 entschieden, sich einer Klage von mittlerweile 60 Kommunen aus dem Münsterland sowie dem Niederrhein gegen das GFG 2011 anzuschließen. Die beauftragte Rechtsanwaltskanzlei Wolter Hoppenberg, Hamm, hat für die Kommunen die Klageschrift erarbeitet und beim Verfassungsgerichtshof Münster eingereicht. Die Verfassungsbeschwerde stützt sich auf ein Gutachten von Ingolf Deubel, Finanzwissenschaftler und ehemals Finanzminister von Rheinland-Pfalz, der zu dem Ergebnis kommt, dass bei der Verteilung der Landeshilfen an die Kommunen zum Teil gravierende methodische Fehler vorliegen. Städte mit vielen Hartz-IV-Empfängern würden demnach 30 Prozent mehr Zuweisungen erhalten, als für die Kostendeckung der Sozialleistungen notwendig ist. Insgesamt würden laut Gutachten 308 von 396 Kommunen benachteiligt.

3. Vorläufiges Ergebnis des Anmeldeverfahrens für das Kindergartenjahr 2012/2013

In der Zeit vom 31.10. – 11.11.2011 fand kreiseinheitlich in allen Städten und Gemeinden im Einzugsbereich des Amtes für Kinder-, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf das Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2012 / 2013 statt.

Insgesamt liegen 128 Anmeldungen – davon 47 Kinder unter-3-Jahre – für das kommende Kindergartenjahr vor. (Für das vorangegangene Kindergartenjahr waren es 120 Anmeldungen, davon 44 Kinder unter 3-Jahre.)

Die bereinigten Zahlen werden bekannt gegeben, sobald die Leiter der Kindertageseinrichtungen einen Abgleich der Anmeldungen und eine Bereinigung der Zahlen um die Doppelmeldungen vorgenommen haben.

4. Einheitslastenabrechnungsgesetz

Mit Schreiben vom 28.10.2011 teilt das Land NRW der Gemeinde Ostbevern den negativen Abrechnungsbetrag für die einheitsbedingte Belastung i. H. v. rd. 96 T€ für das Haushaltsjahr 2009 mit. Das Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW sieht eine Abrechnung immer zwei Jahre nach dem jeweiligen Abrechnungsjahr vor. Mit der Abrechnung des Jahres 2009 erfolgt zum ersten Mal die Erhebung des Abrechnungsbetrags. Modellrechnungen die den Kommunen eine Beurteilung zur Höhe von evtl. Ansprüche erlaubt hätten, lagen erst mit Bescheiderteilung Ende Oktober 2011 vor. Eine Ansatzbildung für 2011 konnte somit nicht erfolgen. Die Mittel können aufgrund von Mehrträgen beim Anteil an der Einkommensteuer (ca. 180 T€) im Budget gedeckt werden.

Aufgrund der Klageerhebung mehrerer Kommunen gegen das Einheitslastenabrechnungsgesetz hat das Land NRW die Zahlung bis zur Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes NRW gestundet. Da mit einer Entscheidung in 2011 nicht zu rechnen ist, wird der Betrag im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 voraussichtlich als Verbindlichkeit bilanziert.

5. Anliegerversammlung Neubau Begegnungszentrum Lienener Damm/Nordring

Nachdem die Neu- und Anbauüberlegungen der Gemeinde für das Jugendwerk und der Pfarrcaritas für den Fairteiler auf dem Grundstück des ehemaligen Umspannwerkes in den Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses am 11.10.2011 und des Schul-, Sozial- und Familienausschusses am 18.10.2011 vorgestellt worden sind, hat am Mittwoch, 07.12.2011, im Rathaus eine Anliegerversammlung stattgefunden.

In dieser Veranstaltung haben 25 Anlieger und Teilnehmer aus den Fraktionen von dem Angebot Gebrauch gemacht, sich durch Arch. Schöfbeck und den Vertretern des Jugendwerkes sowie des Fairteilers über die Um- und Neubauüberlegungen informieren zu lassen.

Diskussionsschwerpunkte waren die verkehrliche Anbindung des Fairteilers vom Nordring aus und die vom Nordring anzufahrende vermeintlich zu geringe Anzahl von Stellplätzen.

Befürchtet werden Lärmbelästigungen und Verschmutzungen im Umfeld der Einrichtung auf dem Bolzplatzgelände und im Bereich der Bushaltestelle Lienener Damm.

Die Zusammenfassung der geäußerten Bedenken und Lösungsvorschläge werden den beiden Ausschüssen in 2012 zur Beratung vorgelegt.

Danach ist geplant, die formelle Beteiligung zur 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Ostesch" durchzuführen

6. Baugebiet Kohkamp II

Von insgesamt 56 Grundstücken sind zwischenzeitlich 17 Grundstücke veräußert, davon 9 Grundstücke der Gemeinde. Geplant war der Verkauf von 10 Grundstücken, insofern entwickelt sich die Nachfrage positiver als erwartet. Mit ersten Bauvorhaben ist auch schon begonnen worden und für 7 Grundstücke sind laut Mitteilung der Stadtwerke ETO bereits Nahwärmeanschlussverträge geschlossen worden bzw. stehen die Gespräche vor dem Abschluss.